

**Studienordnung
für den Bachelor–Studiengang
Elektrotechnik
(Electrical Engineering)
am Fachbereich
Ingenieurwesen und Industriedesign
der
Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)
vom 31.01.2005**

Auf der Grundlage der §§ 9 Abs. 7, 67 Abs. 3 Nr. 8 und 77 Abs. 2 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Mai 2004 (GVBl. LSA S. 255), hat die Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) folgende Studienordnung erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Geltungsbereich
§ 2	Ziel des Studiums
§ 3	Akademischer Grad
§ 4	Zulassungsvoraussetzungen
§ 5	Studiendauer, Studienbeginn
§ 6	Umfang des Studiums
§ 7	Studieninhalte
§ 8	Studienaufbau
§ 9	Arten der Lehrveranstaltungen
§ 10	Studienfachberatung
§ 11	Individuelle Studienpläne
§ 12	Inkrafttreten

Anlage
Regelstudienplan

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsordnung das Ziel, den Inhalt und den Aufbau des Studiums des Bachelor-Studienganges Elektrotechnik am Fachbereich Ingenieurwesen und Industriedesign der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH).

**§ 2
Ziel des Studiums**

(1) Ziel des Studiums ist es, gründliche Fachkenntnisse und die Fähigkeit zu erwerben, nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu arbeiten, sich in die vielfältigen Aufgaben der auf Anwendung, Forschung oder Lehre bezogenen Tätigkeitsfelder selbstständig einzuarbeiten und die häufig wechselnden Aufgaben zu bewältigen, die im Berufsleben auftreten. Die Fachkenntnisse werden auf dem Gebiet der Elektrotechnik vermittelt. Die Absolventen und die Absolventinnen sollen in den Bereichen Analyse, Entwurf und Betrieb elektrischer Systeme Kompetenz erhalten.

**§ 3
Akademischer Grad**

Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) den akademischen Grad

“Bachelor of Engineering”
abgekürzt: **“B. Eng.”**.

**§ 4
Zulassungsvoraussetzungen**

(1) Die Zulassungsvoraussetzungen zu einem Studium, welches zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt, sind im Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) geregelt.

(2) Darüber hinaus ist der Nachweis von mindestens 13 Wochen berufspraktischer Tätigkeit mit Bezug zur Elektrotechnik erforderlich. Der Nachweis muss bis Ende des 3. Semesters erbracht werden. Eine Ableistung der Berufspraxis vor Antritt des Studiums ist erwünscht. Eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit wird angerechnet. Der Nachweis der Berufspraxis erfolgt in der Regel durch Einreichen eines Berichtes mit Tätigkeitsnachweis bei dem oder der Praxissemesterbeauftragten.

§ 5 Studiendauer, Studienbeginn

Das Studium ist in der Weise gestaltet, dass es einschließlich der Bachelorarbeit mit dem Kolloquium in der Regelstudienzeit von 7 Semestern abgeschlossen werden kann.

Das Lehrangebot ist auf einen Studienbeginn im Wintersemester ausgerichtet.

§ 6 Umfang des Studiums

(1) Der Umfang der Pflicht- und Wahlpflichtmodule während des gesamten Studiums beträgt je nach Vertiefungsrichtung 159-163 SWS. Der Studienaufwand des oder der Studierenden für diesen Zeitraum entspricht 210 Credits.

(2) Bestandteil des Studiums ist ein praktisches Studiensemester in Vollzeitbeschäftigung von insgesamt mindestens 20 Wochen Dauer.

(3) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist neben dem Bestehen der aus dem Prüfungsplan zur Prüfungsordnung ersichtlichen Prüfungen das Anfertigen einer Bachelorarbeit einschließlich Kolloquium erforderlich. Die Bachelorarbeit und das Kolloquium entspricht einem Aufwand von 12 Credits. Die Bearbeitungsdauer beträgt maximal 9 Wochen und kann innerhalb des praktischen Studiensemesters liegen.

(4) Der zeitliche Rahmen ist dem anliegenden Regelstudienplan zu entnehmen.

§ 7 Studieninhalte

(1) Die für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums geforderten Module einschließlich der Modulprüfungen sind in der Prüfungsordnung vorgeschrieben. Die empfohlene Verteilung der Module auf die Semester sind dem anliegenden Regelstudienplan zu entnehmen.

(2) Die nachzuweisenden Prüfungsleistungen bestehen aus den Modulprüfungen und der Bachelorarbeit mit dem Kolloquium. Die Anzahl und die Art der Prüfungen sind in der Prüfungsordnung festgelegt. Es wird studienbegleitend geprüft.

(3) Die Bachelorarbeit ist eine selbstständige wissenschaftliche Arbeit, die in schriftlicher Form einzureichen und zu verteidigen ist. Dabei soll der oder die Studierende zeigen, dass er oder sie innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus dem Fachgebiet selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten kann.

§ 8 Studienaufbau

(1) Das Lehrangebot umfasst Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule und Wahlmodule. Die Lehrenden legen eigenverantwortlich im Rahmen geltender Bestimmungen die fachspezifisch ausgewogenen Anteile der verschiedenen Lehrformen ihrer Module fest.

(2) Als Pflichtmodule werden alle Module bezeichnet, die nach Prüfungs- und Studienordnung für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlich sind.

(3) Als Wahlpflichtmodule werden alle Module bezeichnet, die die Studierenden nach Maßgabe der Prüfungs- und Studienordnung aus einer bestimmten Anzahl von Modulen auszuwählen haben. Sie ermöglichen, im Rahmen der gewählten Studienrichtung, individuellen Neigungen und Interessen nachzugehen sowie fachspezifischen Erfordernissen des späteren Tätigkeitsfeldes der Studierenden Rechnung zu tragen. Die Liste der Wahlpflichtmodule wird entsprechend der Entwicklung und der Verfügbarkeit von Lehrkräften geändert und dem Lehrangebot des Fachbereiches angepasst.

Auf Antrag des oder der Studierenden an den Prüfungsausschuss können im Einvernehmen mit dem Studiengangleiter/Fachberater oder der Studiengangleiterin/Fachberaterin auch weitere Module aller Fachbereiche der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) als Wahlpflichtmodul anerkannt werden.

(4) Als Wahlmodule werden alle Module bezeichnet, die die Studierenden nach eigener Wahl zusätzlich zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen, die für den Abschluss des Studiums erforderlich sind, aus Modulen der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) belegen. Die Studierenden können sich in den Wahlmodulen einer Prüfung unterziehen. Das Ergebnis dieser Prüfung wird bei der Feststellung der Gesamtnote nicht berücksichtigt. Auf Wunsch wird es in das Zeugnis aufgenommen.

(5) Die Einschreibung für ein gewünschtes Wahlpflichtmodul oder Wahlmodul hat spätestens bis 4 Wochen nach Beginn des jeweiligen Semesters im Dekanat des Fachbereiches Ingenieurwesen und Industriedesign zu erfolgen. Melden sich für ein Wahlpflichtmodul oder Wahlmodul weniger als fünf Studierende, so wird das Modul zurückgezogen und die Studierenden müssen sich für eines der verbleibenden entscheiden. Aus wichtigem Grund sind Abweichungen möglich.

§ 9

Arten der Lehrveranstaltungen

(1) Es werden Vorlesungen, Seminare, Übungen, Kolloquien, Laborpraktika, Projekte und Exkursionen, auch in Kombinationen, durchgeführt.

(2) Vorlesungen vermitteln in zusammenhängender und systematischer Darstellung grundlegende Sach-, Theorie- und Methodenkenntnisse.

(3) Seminare dienen der wissenschaftlichen Aufarbeitung theoretischer und praxisbezogener Fragestellungen im Zusammenwirken von Lehrenden und Lernenden. Dies kann in wechselnden Arbeitsformen (Informationsdarstellungen, Referaten, Thesenerstellung, Diskussionen) und in Gruppen erfolgen.

(4) Übungen dienen der Aneignung grundlegender Methoden, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

(5) In Kolloquien erfolgt die vertiefte wissenschaftliche Auseinandersetzung zwischen Lehrenden und Lernenden zu ausgewählten Fragestellungen.

(6) Exkursionen dienen der Anschauung und Informationssammlung sowie dem Kontakt zur Praxis vor Ort.

(7) Projekte dienen der Entwicklung von Fähigkeiten zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit und der praxisorientierten Lösung ganzheitlicher Probleme. Sie werden in Gruppen durchgeführt.

(8) Laborpraktika dienen durch eine praxisnahe Anwendung der Festigung der Studieninhalte.

§ 10

Studienfachberatung

Vom Fachbereich wird eine Studienfachberatung angeboten. Insbesondere zum Studienverlauf, zum Austausch von Modulen und bei Problemen, die zur wesentlichen Überschreitung der Regelstudienzeit führen können.

§ 11

Individuelle Studienpläne

(1) Individuelle Studienpläne sind grundsätzlich mit Zustimmung des Studiengangleiters/Fachberaters oder der Studiengangleiterin/Fachberaterin möglich.

(2) Individuelle Studienpläne dienen dem erfolgreichen Studienabschluss innerhalb der Regelstudienzeit.

(3) Sie werden insbesondere solchen Studierenden angeboten, denen trotz Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen zum Studium Vorkenntnisse in einem Modul oder mehreren Modulen fehlen.

(4) Der Studiengangleiter/Fachberater oder die Studiengangleiterin/Fachberaterin ist der Ansprechpartner oder die Ansprechpartnerin für die Studierenden bei der Erstellung eines individuellen Studienplanes.

§ 12

Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Rektor am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Elektrotechnik am Fachbereich Ingenieurwesen und Industriedesign der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) vom 31.01.2005 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates Elektrotechnik vom 31.01.2005 und des Senates der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) vom 19.03.2005.

Der Rektor

Legende zum Regelstudienplan

SWS = Semesterwochenstunden
 A = Art der Lehrveranstaltung
 C = Credits

V/Ü = Vorlesung mit Übungen
 L = Laborpraktikum
 Pr = Projekt

S = Seminar

Anlage

Regelstudienplan

		1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester			7. Semester			S	
Nr.	Module/Teilmodule	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	C
Grundlagen																						97	106	
Pflichtmodule		29		30	28		30	26		30	14		16	0		0	0		0	0		0	97	106
1.	Mathematik 1	8	V/Ü	8																			8	8
2.	Grundlagen Elektrotechnik 1	8	V/Ü	8																			8	8
3.	Technologische Grundlagen	6		6																			6	6
3.1	Technische Mechanik	2	V/Ü	2																				
3.2	Werkstoffkunde	4	V/Ü	4																				
4.	Technische Physik	7		8																			7	8
4.1	Technische Physik	6	V/Ü																					
4.2	Laborpraktikum Physik	1	L																					
5.	Mathematik 2				10	V/Ü	10																10	10
6.	Grundlagen Elektrotechnik 2				10		12																10	12
6.1	Grundlagen Elektrotechnik 2				8	V/Ü																		
6.2	Laborpraktikum ET				2	L																		
7.	Informatik + Digitaltechnik				8	V/Ü	8																8	8
8.	Elektronik							5		6													5	6
8.1	Elektronik							4	V/Ü															
8.2	Laborpraktikum Elektronik							1	L															
9.	Signale und Systeme							4	V/Ü	4													4	4

Nr.	Module/Teilmodule	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester			7. Semester			S	
		SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	C
10.	Grundlagen der elektrischen Energietechnik							5		6													5	6
10.1	<i>Grundlagen der elektrischen Energietechnik</i>							4	VÜ															
10.2	<i>Laborpraktikum Energietechnik</i>							1	L															
11.	Grundlagen der Kommunikationstechnik							5		6													5	6
11.1	<i>Grundlagen der Kommunikationstechnik</i>							4	VÜ															
11.2	<i>Laborpraktikum Kommunikationsgrundlagen</i>							1	L															
12.	Grundlagen der Automatisierungstechnik							5		6													5	6
12.1	<i>Grundlagen der Automatisierungstechnik</i>							4	VÜ															
12.2	<i>Laborpraktikum Automatisierungsgrundl.</i>							1	L															
13.	Projektmanagement							2	VÜ	2													2	2
14.	Eingebettete Mikrocomputersysteme										3		4										3	4
14.1	<i>Eingebettete Mikrocomputersysteme</i>										2	VÜ												
14.2	<i>Labor Eingebettete Systeme</i>										1	L												
15.	Elektrische Messtechnik										3		4										3	4
15.1	<i>Elektrische Messtechnik</i>										2	VÜ												
15.2	<i>Laborpraktikum Messtechnik</i>										1	L												
16.	Software-Engineering										4	VÜ	4										4	4
17.	Betriebswirtschaftslehre										4	VÜ	4										4	4

Nr.	Module/Teilmodule	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester			7. Semester			S		
		SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	C	
Vertiefung: Elektrische Energieanlagen											11		14	26		30	27		30				64	74	
Pflichtmodule											11		14	22		26	17		20				50	60	
18.	Leistungselektronik 1										3		4										3	4	
18.1	<i>Leistungselektronik 1</i>										2	VÜ													
18.2	<i>Laborpraktikum LE1</i>										1	L													
19.	Blitzschutz u. Erdung										3		4										3	4	
19.1	<i>Blitzschutz u. Erdung</i>										2	VÜ													
19.2	<i>Laborpraktikum BSE</i>										1	L													
20.	Elektrische Energieversorgung										5		6										5	6	
20.1	<i>Elektrische Energieversorgung</i>										4	VÜ													
20.2	<i>Laborpraktikum Energieversorgung</i>										1	L													
21.	Leistungselektronik 2													3		4							3	4	
21.1	<i>Leistungselektronik 2</i>													2	VÜ										
21.2	<i>Laborpraktikum LE2</i>													1	L										
22.	Schalt- und Verteilungsanlagen													3		4							3	4	
22.1	<i>Schalt- und Verteilungsanlagen</i>													2	VÜ										
22.2	<i>Laborpraktikum SUV</i>													1	L										
23.	Elekt. Masch. und Antr. 1													5		6							5	6	
23.1	<i>Elekt. Masch. und Antr. 1</i>													4	VÜ										
23.2	<i>Laborpraktikum EM1</i>													1	L										
24.	Projektierung von Beleuchtungs- und Niederspannungsanlagen													6		6							6	6	
24.1	<i>Beleuchtungs- und Niederspannungsanlagen</i>													4	V										
24.2	<i>Entwurf Beleuchtungs- und Niederspannungsanlagen</i>													2	Pr										

Nr.	Module/Teilmodule	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester			7. Semester			S	
		SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	C												
25.	Netzberechnungen												5		6							5	6	
25.1	<i>Netzberechnungen</i>												4	VÜ										
25.1	<i>Laborpraktikum Netzberechnungen</i>												1	L										
26.	Projektierung von Hochspannungsanlagen															4		4				4	4	
26.1	<i>Hochspannungsanlagen</i>															2	VÜ							
26.2	<i>Entwurf Hochspannungsanlagen</i>															2	Pr							
27.	Elektrische Maschinen 2															3		4				3	4	
27.1	<i>Elektrische Maschinen 2</i>															2	VÜ							
27.2	<i>Labor EM2</i>															1	L							
28.	Beanspruchung von Elektroenergieanlagen															5		6				5	6	
28.1	<i>Beanspruchung von Elektroenergieanlagen</i>															4	VÜ							
28.2	<i>Labor BEA</i>															1	L							
29.	Hochspannungstechnik															5		6				5	6	
29.1	<i>Hochspannungstechnik</i>															4	VÜ							
29.2	<i>Labor HST</i>															1	L							
Wahlpflichtmodule													4		4	10		10				14	14	
30.	Tech. Wahlpflichtfach 1															2	VÜ	2				2	2	
31.	Tech. Wahlpflichtfach 2															2	VÜ	2				2	2	
32.	Tech. Wahlpflichtfach 3															2	VÜ	2				2	2	
33.	Tech. Wahlpflichtfach 4															2	VÜ	2				2	2	
34.	Nichttech. Wahlpflichtfach 1												2	VÜ	2							2	2	
35.	Nichttech. Wahlpflichtfach 2												2	VÜ	2							2	2	
36.	Nichttech. Wahlpflichtfach 3															2	VÜ	2				2	2	

Nr.	Module/Teilmodule	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester			7. Semester			S	
		SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	C
Vertiefung: Regenerative Energien											11		14	26		30	28		30				65	74
Pflichtmodule											11		14	22		26	18		20					
18.	Leistungselektronik 1										3		4										3	4
18.1	<i>Leistungselektronik 1</i>										2	VÜ												
18.2	<i>Laborpraktikum LE1</i>										1	L												
19.	Blitzschutz u. Erdung										3		4										3	4
19.1	<i>Blitzschutz u. Erdung</i>										2	VÜ												
19.2	<i>Laborpraktikum BSE</i>										1	L												
20.	Elektrische Energievers.										5		6										5	6
20.1	<i>Elektrische Energievers.</i>										4	VÜ												
20.2	<i>Laborpraktikum Energievers.</i>										1	L												
21.	Leistungselektronik 2													3		4							3	4
21.1	<i>Leistungselektronik 2</i>													2	VÜ									
21.2	<i>Laborpraktikum LE2</i>													1	L									
22.	Schalt- und Verteilungsanl.													3		4							3	4
22.1	<i>Schalt- und Verteilungsanl.</i>													2	VÜ									
22.2	<i>Laborpraktikum SUV</i>													1	L									
23.	Elekt. Masch. und Antr. 1													5		6							5	6
23.1	<i>Elekt. Masch. und Antr. 1</i>													4	VÜ									
23.2	<i>Laborpraktikum EM1</i>													1	L									
24.	Projektierung von Beleuchtungs- und Niederspannungsanlagen													6		6							6	6
24.1	<i>Beleuchtungs- und Niederspannungsanlagen</i>													4	V									
24.2	<i>Entwurf Beleuchtungs- und Niederspannungsanlagen</i>													2	Pr									

Nr.	Module/Teilmodule	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester			7. Semester			S	
		SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	C									
25.	Regenerative Elektrizitätsvers.												5		6							5	6	
25.1	<i>Regenerative Elektrizitätsvers.</i>												4	VÜ										
25.2	<i>Labor Reg. Elektrizitätsvers.</i>												1	L										
26.	Projektierung von Hochspannungsanlagen															4		4				4	4	
26.1	<i>Hochspannungsanlagen</i>															2	VÜ							
26.1	<i>Entwurf Hochspannungsanlagen</i>															2	Pr							
27.	Umweltmesstechnik u. Energiemeteorologie															4	VÜ	4				4	4	
28.	Regenerative Wärmevers.															5		6				5	6	
28.1	<i>Regenerative Wärmevers.</i>															4	VÜ							
28.2	<i>Labor Reg. Wärmevers.</i>															1	L							
29.	Regenerative Energiesyst.															5		6				5	6	
29.1	<i>Regenerative Energiesyst.</i>															4	VÜ							
29.2	<i>Labor Reg. Energiesysteme</i>															1	L							
	Wahlpflichtmodule												4		4	10		10				14	14	
30.	Tech. Wahlpflichtfach 1															2	VÜ	2				2	2	
31.	Tech. Wahlpflichtfach 2															2	VÜ	2				2	2	
32.	Tech. Wahlpflichtfach 3															2	VÜ	2				2	2	
33.	Tech. Wahlpflichtfach 4															2	VÜ	2				2	2	
34.	Nichttech. Wahlpflichtfach 1												2	VÜ	2							2	2	
35.	Nichttech. Wahlpflichtfach 2												2	VÜ	2							2	2	
36.	Nichttech. Wahlpflichtfach 3															2	VÜ	2				2	2	

Nr.	Module/Teilmodule	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester			7. Semester			S	
		SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	C
	Vertiefung: Industriesteuerungen										12		14	26		30	28		30				66	74
	Pflichtmodule										8		10	22		26	20		22				50	58
18.	Steuerungstechnik										5		6										5	6
18.1	<i>Steuerungstechnik</i>										4	VÜ												
18.2	<i>Labor Steuerungstechnik</i>										1	L												
19.	Leistungselektronik 1										3		4										3	4
19.1	<i>Leistungselektronik 1</i>										2	VÜ												
19.2	<i>Laborpraktikum LE1</i>										1	L												
20.	Automatisierungsgeräte und Aktorik													3		4							3	4
20.1	<i>Automatisierungsgeräte und Aktorik</i>													2	VÜ									
20.2	<i>Labor Automatisierungsgeräte</i>													1	L									
21.	Prozessmesstechnik													3		4							3	4
21.1	<i>Prozessmesstechnik</i>													2	VÜ									
21.2	<i>Labor Prozessmesstechnik</i>													1	L									
22.	Regelungstechnik													5		6							5	6
22.1	<i>Regelungstechnik</i>													4	VÜ									
22.2	<i>Labor Regelungstechnik</i>													1	L									
23.	Zuverlässigkeit u. Instandsetzung													2	VÜ	2							2	2
24.	Wissensbasierte Systeme													2	VÜ	2							2	2
25.	Antriebssteuerungen 1													3		4							3	4
25.1	<i>Antriebssteuerungen 1</i>													2	VÜ									
25.2	<i>Laborpraktikum AS1</i>													1	L									
26.	Modellbildung und Simulation													4		4							4	4
26.1	<i>Prozessanalyse /Modellbildung</i>													2	VÜ	2								
26.2	<i>Simulation</i>													2	VÜ	2								
27	Regelungstechnisches Seminar																4	S	4				4	4
28	Sensorik																4	VÜ	4				4	4

Nr.	Module/Teilmodule	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester			7. Semester			S	
		SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	C
29	Prozessleittechnik															5		6				5	6	
29.1	<i>Prozessleittechnik</i>															4	VÜ							
29.2	<i>Labor PLT</i>															1	L							
30	Steuerungstechnisches Seminar															4	S	4				4	4	
31	Antriebssteuerungen 2															3		4				3	4	
31.1	<i>Antriebssteuerungen 2</i>															2	VÜ							
31.2	<i>Laborpraktikum AS 2</i>															1	L							
Wahlpflichtmodule												4		4	4		4	8				16	16	
32.	Tech. Wahlpflichtfach 1										2	VÜ	2									2	2	
33.	Tech. Wahlpflichtfach 2													2	VÜ	2							2	2
34.	Tech. Wahlpflichtfach 3															2	VÜ	2				2	2	
35.	Tech. Wahlpflichtfach 4															2	VÜ	2				2	2	
36.	Tech. Wahlpflichtfach 5															2	VÜ	2				2	2	
37.	Nichttech. Wahlpflichtfach 1										2	VÜ	2										2	2
38.	Nichttech. Wahlpflichtfach 2													2	VÜ	2							2	2
39.	Nichttech. Wahlpflichtfach 3															2	VÜ	2					2	2

Nr.	Module/Teilmodule	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester			7. Semester			S	
		SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	C
	Vertiefung: Kommunikationstechnik										11		14	25		30	26		30				62	74
	Pflichtmodule										12		14	17		22	12		16				40	52
18.	Hochfrequenztechnik										5		6										5	6
18.1	<i>Hochfrequenztechnik</i>										4	VÜ												
18.2	<i>Labor Hochfrequenztechnik</i>										1	L												
19.	Digitale Signalverarbeitung										7		8										7	8
19.1	<i>Digitale Signalverarbeitung</i>										6	VÜ												
19.2	<i>Labor Dig. Signalver.</i>										1	L												
20.	Datenkommunikation													6		8							6	8
20.1	<i>Datenkommunikation</i>													4	VÜ									
20.2	<i>Labor Datenkommunikation</i>													2	L									
21.	Kommunikationselektronik													6		8							6	8
21.1	<i>Kommunikationselektronik</i>													4	VÜ									
21.2	<i>Labor Kommunikationselek.</i>													2	L									
22.	Nachrichtentechnik													5		6							5	6
22.1	<i>Nachrichtentechnik</i>													4	VÜ									
22.2	<i>Labor Nachrichtentechnik</i>													1	L									
23.	Opt. Übertragungstechnik																6		8				6	8
23.1	<i>Opt. Übertragungstechnik</i>																4	VÜ						
23.2	<i>Labor Opt. Übertragungst.</i>																2	L						
24.	Vermittlungssysteme																6		8				6	8
24.1	<i>Vermittlungssysteme</i>																4	VÜ						
24.2	<i>Labor Vermittlungssysteme</i>																2	L						
	Wahlpflichtmodule													8		8	14		14				22	22
25.	Tech. Wahlpflichtfach 1													2	VÜ	2							2	2
26.	Tech. Wahlpflichtfach 2													2	VÜ	2							2	2
27.	Tech. Wahlpflichtfach 3																2	VÜ	2				2	2

Nr.	Module/Teilmodule	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester			7. Semester			S	
		SWS	A	C	SWS	A	C	SWS	C															
28.	Tech. Wahlpflichtfach 4															2	VÜ	2				2	2	
29.	Tech. Wahlpflichtfach 5															2	VÜ	2				2	2	
30.	Tech. Wahlpflichtfach 6															2	VÜ	2				2	2	
31.	Tech. Wahlpflichtfach 7															2	VÜ	2				2	2	
32.	Tech. Wahlpflichtfach 8															2	VÜ	2				2	2	
33.	Nichttech. Wahlpflichtfach 1												2	VÜ	2							2	2	
34.	Nichttech. Wahlpflichtfach 2												2	VÜ	2							2	2	
35.	Nichttech. Wahlpflichtfach 3															2	VÜ	2				2	2	
Für alle Vertiefungen																						30	30	
	Praktikum																					18	18	
	Bachelorprüfung																					12	12	
	<i>Bachelor-Arbeit</i>																					8		
	<i>Kolloquium</i>																					4		
	S Pflicht- und Wahlpflichtmodule	29		30	28		30	26		30	25		30	25		30	26		30		0	30	159-163	210

Technisches Wahlpflichtmodul ist jedes am Fachbereich Ingenieurwesen und Industriedesign angebotene Fach/Modul technischen Inhalts.
Nichttechnisches Wahlpflichtmodul ist jedes an der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) angebotene Fach/Modul nichttechnischen Inhalts.